

Indonesiens Wirtschaftswachstum treibt Nachfrage nach Heavy Equipment an

Kohlebergbau, Bau und Plantagenwirtschaft steigern den Importbedarf / Von Frank Mallerius

Jakarta (GTAI) - Einfuhren von Heavy Equipment kommen vor allem aus Japan, Thailand, Südkorea und China. Die vier großen inländischen Hersteller bauen ihre Produktionskapazitäten vorerst nicht aus.

08.02.2019

Mehrere Faktoren tragen zur steigenden Nachfrage nach schweren Baufahrzeugen in Indonesien bei. So ist der Preis für Kohle zwischen 2016 und 2017 stark gestiegen und hat deren Abbau lukrativer gemacht. Außerdem investiert der Archipel massiv in seine unterdimensionierte Infrastruktur - ein Kernvorhaben der Regierung von Präsident Joko Widodo. Knapp 29 Milliarden US-Dollar (US\$) sind 2019 dafür eingeplant. Hinzu kommen der Ausbau der Forst- und Plantagenwirtschaft und der boomende Hochbau in den Städten.

Im Jahr 2017 wurden in Indonesien 10.800 Einheiten an Heavy Equipment verkauft. Das ist eine zahlenmäßige Steigerung von 58 Prozent gegenüber 2016. Alleine im 1. Quartal 2018 wurden laut indonesischem Verband der Hersteller von Heavy Equipment (Hanabi) 3.444 Einheiten abgesetzt. Damit ist ein neuer Höchstwert für das Gesamtjahr 2018 zu erwarten. Jeweils etwa 40 Prozent der Nachfrage kommen aus dem Bergbau sowie dem Hoch- und Tiefbau. Circa 20 Prozent entfallen auf die Plantagenwirtschaft. Durch die intensive Nutzung im Bergbau müssen die entsprechenden Fahrzeuge dort öfter ersetzt werden als im Bausektor. Letzterer mietet sie vielfach.

Der Importbedarf an Heavy Equipment ist in den vergangenen Jahren gestiegen. Zwischen 2016 und 2017 gab es wertmäßig sogar mehr als eine Verdoppelung der Einfuhren. In den ersten zehn Monaten 2018 wurde bereits der Wert des Gesamtjahres 2017 deutlich übertroffen.

Indonesiens Importe von Heavy Equipment (in Mio. US\$)

Produkt	2013	2014	2015	2016	2017	2018 1)
Gabelstapler	32,6	23,7	14,2	14,2	11,6	10,5
Andere Fahrzeuge zum Anheben und Laden	81,2	66,8	126,2	77,2	56,2	58,4
Kettenfahrzeuge, Bulldozer, Planierdrauen	117,2	93,0	96,3	26,3	164,2	226,2
Planiergeräte	82,5	78,0	17,2	16,5	80,6	111,1
Frontlader (mit Schaufel)	116,6	122,8	85,1	59,4	107,5	127,7
Schaufellader (360-Grad-drehbar)	501,0	418,6	214,4	274,8	673,6	832,4
Mechanische Schaufellader (außer Frontlader, nicht 360-Grad-drehbar)	41,2	30,0	26,7	19,1	22,2	20,0
Gesamt 2)	989,1	845,5	592,4	490,3	1.120,6	1.388,4

INDONESIENS WIRTSCHAFTSWACHSTUM TREIBT NACHFRAGE NACH HEAVY EQUIPMENT AN

1) Januar bis Oktober; 2) zum Teil statistische Abweichungen

Quellen: Statistikamt BPS, Data Consult

Ein bedeutender Teil der Einfuhren entfällt auf Bagger. Sie kommen überwiegend aus Japan, Thailand, China und Südkorea. Die Einfuhren aus Thailand entstammen vor allem den dortigen Produktionsstätten japanischer Unternehmen. Chinas Lieferanteil entspringt unter anderem den großen chinesischen Infrastrukturprojekten in Indonesien, für die eigene Baufahrzeuge mitgebracht werden. Die einzigen nennenswerten europäischen Lieferanten sind Deutschland und Frankreich.

Import von Baggern *) nach Herkunftsländern (in Mio. US\$)

Land	2016	2017
Japan	63,6	186,0
Thailand	104,1	180,4
China	40,0	143,2
Südkorea	23,1	96,4
Frankreich	9,5	20,8
Deutschland	23,8	20,4
Gesamt	274,8	673,6

*) "Excavators"

Quellen: BPS, Data Consult

Ausländisches Know-how für inländische Produktion

Indonesien hat aber auch eine wachsende eigene Produktion von Heavy Equipment. Laut den Marktanalysten von Data Consult wurden 2017 rund 5.600 entsprechende Baufahrzeuge hergestellt, mit 5.000 hydraulischen Baggern ("Excavators") als Schwerpunktprodukt. Das entspricht einer Steigerung von 53 Prozent gegenüber 2016. Für 2018 wird die Produktionszahl von 7.000 angepeilt.

Es gibt im Archipel vier große Hersteller von Heavy Equipment: die japanischen Komatsu Indonesia (Marktanteil 2017: 35 Prozent), Hitachi Construction Machinery Indonesia (15) und Sumitomo SHI Construction Machinery Indonesia (15) sowie das US-amerikanische Caterpillar Indonesia (18). Hinzu kommen laut Hanabi drei Dutzend Hersteller von Komponenten.

Die Hersteller haben Produktionskapazitäten für 10.000 Einheiten. Sie sind allerdings hochgradig abhängig von der durch Engpässe geprägten Zulieferung von Komponenten. Denn der Local-Content-Anteil ihrer Produkte liegt bei nur etwa einem Viertel. Die Teile kommen vor allem aus Japan. Motoren, hydraulische Teile und Monitore müssen eingeführt werden. Reifen, Batterien oder Schneidplatten werden im Inland produziert.

Indonesiens Produktion von Heavy Equipment

Bezeichnung	Gewicht (t)	Leistung (PS)	Stückzahl 2017
-------------	-------------	---------------	----------------

Hydraulische Bagger	10-45, 125 (seit 2010)	70-325, 690	5.002
Bulldozer	17-28	160-250	375
Motorgrader	10-13	125-135	81
Radlader	10-28	120-235	-
Müllkipper	40-70 (leer), 100-170 (beladen)	730-1.100	151

Quellen: Hanabi, Data Consult

Doch die Produktpalette der heimischen Produzenten ist begrenzt. Neben Baggern werden vor allem Bulldozer hergestellt. Radlader und Müllkipper werden in vergleichsweise geringen Stückzahlen gefertigt. Die vier großen Hersteller haben derzeit keine bekannten Pläne zum Ausbau ihrer Kapazitäten. Daher dürfte der Importbedarf hoch bleiben.

Jährliches Marktwachstum von 10 Prozent erwartet

Die großen ausländischen Hersteller in Indonesien produzieren auch für den Export. In den ersten zehn Monaten 2018 betrug der Ausfuhrwert im Land gefertigter schwerer Baufahrzeuge laut indonesischer Statistikamt BPS 263 Millionen US\$. Mit Abstand wichtigstes Produkt sind Schaufellader. Sie werden vor allem nach Malaysia, Thailand, Singapur und in die Philippinen geliefert.

Fokus bleibt allerdings der Inlandsmarkt. Data Consult schätzt das jährliche Nachfragewachstum im Bereich Heavy Equipment von 2019 bis 2021 auf 10 Prozent. Es ist allerdings weitgehend abhängig von der Nachfrage nach Kohle und anderen mineralischen Rohstoffen in China, Japan, den USA und Europa. Ein weiterer Treiber sind die staatlichen Infrastrukturprojekte. Hier bleibt abzuwarten, ob die Regierung angesichts des schwächeren Außenwertes der Rupiah auch nach den Präsidentschaftswahlen im April 2019 die gegenwärtigen Prioritäten beibehält.

Weitere Informationen zu Wirtschaftslage, Branchen, Geschäftspraxis, Recht, Zoll, Ausschreibungen und Entwicklungsprojekten in Indonesien können Sie unter <http://www.gtai.de/indonesien> abrufen. Die Seite <http://www.gtai.de/asien-pazifik> bietet einen Überblick zu verschiedenen Themen in Asien-Pazifik.

Mehr zu:

Indonesien

Maschinen- und Anlagenbau, übergreifend / Land-, Forstwirtschaftsmaschinen / Bergbaumaschinen, Geo-Bohrtechnik / Bau-, Baustoffmaschinen

Branchen

Kontakt

Bernhard Schaaf

Wirtschaftsexperte

 +49 228 24 993 349

 [Ihre Frage an uns](#)

Alle Rechte vorbehalten. Nachdruck – auch teilweise – nur mit vorheriger ausdrücklicher Genehmigung. Trotz größtmöglicher Sorgfalt keine Haftung für den Inhalt.

© 2021 Germany Trade & Invest

Gefördert vom Bundesministerium für Wirtschaft und Energie aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages.